

Oft kommt so, es wird uns verlesen — aber
zu seiner Zeit, da seine Augen aufs Klare
sahen, es ob der weisse Punkt sey, da sei-
ne Liebe u. seine forschung bey der Dialek-
tanz ausgebraucht ist — und läßt uns recht
viel Gutes erfahren. Wenn man in dem
Halmum Davids liest, so ist das ein Gedan-
ke, den er sehr oft wiederholt hat, er wol-
le pflegen; oder daß er sich selbst so an-
redet: "Sei stiller!" In dem 39^{ten} Psalm liest
er Gott: "veralte mich doch von allen
meinen Sünden." und gleich setzt er hinzu:
"ich will pflegen, du wirst wohl machen".
Selbst wenn er eine Trost der Gnade erla-
gen wolle, wenn er gerne die Vergebung seiner
Sünden verweigert od. versagt haben wolle
in seinem Herzen, so bring er es mit der groß.
Stim fühlte seinem Herrn vor. In dem
sagt er: "ich will pflegen; ich will ab-
warten, was du mir für ein Trostwort
zusprechen willst, ich will mich nicht sch-
hen, nach dir bleiben; es kommt ganz gewiß
die Gnade her, da du mich über alles
minne"